



1 Francesca Gabbiani
The Night of the Hunter II
2008, Radierung, Photogravur, handkoloriert
Graphische Sammlung ETH Zürich

5

2 Dieter Hall
Willst du bleiben? Es ist super hier!
2016, Collage

4

3 Installationsansicht
«Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich 2016»
Arbeiten von huber.huber, Jonas Burkhalter, Heiko Blankenstein,
Monica Ursina Jäger, Foto: FBM Studio

4 «Die schönsten Schweizer Bücher 2015», Foto: Guadalupe Ruiz

5 RELAX (chiarenza & hauser & co)
All I need is you and new shoes
2016, Fotografie

6 Installationsansicht
«Nie Jetzt - Kunst aus Zürich»
Arbeiten von Franz Imboden, Foto: FBM Studio

7 Führung in der Ausstellung «WELT-BILDER 6»,
Foto: Peter Schneider



2

Du!
Ich?
Nein, Du!
Nicht ums Ich geht es dieses Jahr im
Helmhaus Zürich. Sondern ums Du.
Nicht um mich. Sondern um Dich.
Wer ist Du? Wer bist Du? Die Betrachterin,
der Betrachter. Die Künstlerin, der Künst-
ler. Das Kunstwerk. Die Gegenwart. Die Samm-
lung. Die Malerei. Zürich. Das Buch.
Das Gegenüber. Das Fremde. Das Eigene. Das
Ewige. Ein Risiko.
Der Philosoph Martin Buber fragt:
«- Was weiss man also vom Du?
- Nur alles.»

EWIGE GEGENWART * Zeitgenössische Kunst
aus der Graphischen Sammlung ETH Zürich
24. Februar bis 17. April 2017 * Ver-
nissage: Donnerstag, 23. Februar 2017
Kuratorium: Linda Schädler und Simon
Maurer

Du hast die Möglichkeit, in 160'000 Kunst-
werke aus Papier einzutauchen. Auf Voranmel-
dung. Dann sitzt Du über einem graphischen
Blatt, ganz nah. Und tauchst ein in die
Welt, die der Künstler geschaffen hat. Im
Helmhaus und in der Graphischen Sammlung ETH
Zürich zeigen sich Dir zu deren 150-Jahre-
Jubiläum rund 300 ausgewählte Arbeiten. Du
erkennst: Die meisten von ihnen sind in den
letzten zwanzig Jahren entstanden. In je-
dem Raum reisst ein Werk einen Zeitraum auf,
der sich ausnimmt wie eine ganze Ewigkeit -
und doch hängt das Blatt in unmittelbarster
Gegenwart vor Dir: Dürer, Callot, Piranesi.
Das Wunder ihrer Invention entfaltet sich
vor Deinen Augen. Drehst Du Dich um, begeg-
net Dir, was jetzt, in unserer Gegenwart,
geschaffen wird. Du staunst, wie nah sich
500 Jahre kommen können. Du staunst über
die Gegenwart des Vergangenen. Und überlegst
Dir: Was wird man in 500 Jahren darüber den-
ken, was heute entsteht?

THINGS ARE GETTING BETTER ALL THE
TIME... * David Chieppo, Anne-Lise
Coste, Dieter Hall * 5. Mai bis 25. Ju-
ni 2017 * Vernissage: Donnerstag,
4. Mai 2017 * Kurator: Simon Maurer

Du versetzt Dich in KünstlerInnen und fragst
Dich, wie sie sich entwickeln. Wie sie sich,
ihren Weg, einmal gefunden haben. Um sich
dann wieder zu verlieren. Zum Vergessen,
die Kunst, die Du gerade gemacht hast. Wie
kannst Du Dich als Künstler selbst lieben?
Und Du musst Dich ja selbst lieben, wenn Du
Dich anderen zeigen möchtest. Du wäschst
Dein Hirn, bevor Du anfängst. Und beginnst
dann: primal, Du malst wie der erste Mensch.
Du malst afrikanische Sklaven und Präsiden-
ten, die Rhinozerosse killen. Und Stillle-
ben. Du rufst aus der Tiefe zu Dir hoch:
«Warum wollte ich springen?» Jetzt ist es zu
spät. Oder doch nicht? Steht die «Frage nach
dem Sinn» erst bevor? Hört das nie auf?

Geht es immer weiter? Wird es - am Ende -
immer besser?

WERK- UND ATELIERSTIPENDIEN DER STADT
ZÜRICH 2017 * 15. Juli bis 27. August
2017 * Vernissage: Freitag, 14. Juli
2017 * Organisation: Kultur Stadt
Zürich, Ressort Bildende Kunst,
Kommission für Bildende Kunst der Stadt
Zürich und Helmhaus Zürich

Du reichst Deine Werkdokumentation ein. Du
jurierst sie. Du kuratierst die Ausstellung
der Werk- und Atelierstipendien der Stadt
Zürich 2017. Du zeigst Deine Arbeit. Du
siehst diese Arbeit. Du gehst nach Genua
oder Paris. Dir wird ein Geldstipendium zu-
gespröchen. In dieser Schau exponieren sich
nicht nur die Zürcher Künstlerinnen und
Künstler und werden in ihren neuen Werken zu
Dus - denen Du begegnest und die sich auch
untereinander begegnen. Auch die städtischen
KunstfördererInnen - des Ressorts Bildende
Kunst, der Kommission für Bildende Kunst der
Stadt Zürich und des Helmhaus Zürich - wer-
den in ihren Beurteilungen und in Gesprächs-
veranstaltungen zum ansprechbaren Du.

DIE SCHÖNSTEN SCHWEIZER BÜCHER 2016
31. August bis 3. September 2017 * Ver-
nissage: Donnerstag, 31. August 2017
Organisation: Nicole Udry, Bundesamt
für Kultur (BAK), und Helmhaus Zürich

Duch?

Nein, Buch!

Aber mit Du. Gestalterinnen und Gestalter
verewigen Kunstaussstellungen in Publikatio-
nen zu hautnahen Dus. DruckerInnen und Buch-
binderInnen machen, dass Dich Bücher beim
Berühren berühren. Und Verlage multiplizie-
ren AutorInnen zu Mehrfach-Dus, die Du immer
dabeihaben kannst. Den schönsten Schweizer
Buch-Dus von 2016 begegnest Du im Helmhaus.
Also doch Duch?

EINE AUSSTELLUNG FÜR DICH * Nicole
Bachmann, Stefanie Knobel, Ceylan
Öztürk, Yeliz Palak, RELAX und andere
22. September bis 19. November 2017
Vernissage: Donnerstag, 21. September
2017 * Kurator: Daniel Morgenthaler

Jetzt bist Du wirklich dran. Jetzt ist Du
dran. Man - man? - sagt, dass uns die Social
Media eher zum Ich zusammenklumpen lassen,
als dass sie ein neues Du entstehen lassen.
Und dass ich bei Google nur noch sehe, was
ich sehen will - oder immer mehr nur noch
mein eigenes Ich sehe -, will ich nicht se-
hen. Mann - meistens Mann, ja - sagt, dass
Nationalismus die einzige Antwort auf das
Risiko Du ist. Und ein Risiko ist das Du im-
mer. Künstlerinnen und Künstler gehen dieses
Risiko ein, sobald sie ein Werk veröffent-
lichen und sich gegenüber einem Du exponie-
ren. Sie - sie! - sind ExpertInnen über Du,
über Dich. Das Ich und seine Selbstbilder

war schon Thema vieler Ausstellungen. In der
«Ausstellung für Dich» werden dagegen Du-AGs
gegründet, wird über Dutoipien fantasiert -
und ein Youturn angedacht. Eine Hinwendung,
eine Kehrtwendung zum Du - ohne das es das
Ich nicht gibt. Ohne Du geht es nicht. Ohne
Dich geht es nicht.

KEINE ZEIT * Kunst aus Zürich * 8. De-
zember 2017 bis 28. Januar 2018 * Ver-
nissage: Donnerstag, 7. Dezember 2017
Kuratoren: Simon Maurer und Daniel
Morgenthaler

Du hast keine Zeit, keine Zeit fürs Du. Du
musst weiter. Wohin? Zu was anderem. Zu je-
mand anderem. Nicht zu uns. Warum willst Du
nicht bleiben? «Es ist super hier!» Hier
sind etwa 13 Dus aus Zürich. Sie haben fast
alle Hüllen fallengelassen und stehen quasi
nackt vor Dir. Sie zeigen Dir, was sie ge-
macht haben in all der Zeit. Sie haben sich
dafür Zeit genommen, weil es ihnen wichtig
ist. Weil es ihnen das Wichtigste ist von
allem. Weil es um sie geht. Und um Dich. Sie
zeigen Dir etwas, was Du noch nie gesehen
hast. Manche von ihnen haben viel Zeit ihres
Lebens schon hinter sich. Andere eine
Menge vor sich. Die meisten kennen sich
nicht untereinander. Wie Du auch die meisten
nicht kennst. Du hast keine Zeit? Weil es
die Zeit ist, in der niemand Zeit hat - in
der keine Zeit ist?

VERANSTALTUNGEN

17 Uhr ist doch keine Zeit! Doch, Zeit für
Dich. Zeit für die 5-Uhr-Thesen. In denen Du
eine Behauptung zur Ausstellung mitverhan-
delst, in der Du sitzt. Oder Du fühlst Dich
«Willkommen in der Problemzone!». Hier ma-
chen Dir Ausstellungen auch weh, und Du bist
Technikerin, Kurator, Empfangsmitarbeiterin
oder Hauswart. Oder Du siehst - «Vor-
sicht!» -, wie eine Ausstellung aufgebaut
wird. Oder hörst, wie sie - «Musik in der
Ausstellung» - tönt. Oder reagierst darauf,
wie sie - in Führungen für Dich und Dich,
für Kinder und Erwachsene - verstanden wird.

HELMHAUS ZÜRICH * Limmatquai 31
8001 Zürich

T +41 (0)44 251 61 77
F +41 (0)44 261 56 72
info@helmhaus.org * www.helmhaus.org
www.facebook.com/helmhauszuerich
Instagram: @helmhaus_zuerich
Eintritt frei * Café * rollstuhlgängig
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr * Don-
nerstag 11 bis 20 Uhr * Montag geschlossen
Öffentliche Verkehrsmittel:
Tram 4 und 15 bis Helmhaus

Und was hat das mit Du zu tun? Was hat das
mit Dir zu tun?
Nur alles...